



Nordlicht



Prot. Kirchengemeinden Ludwigshafen-Edigheim und -Oppau
Dezember 2020 Januar Februar 2021

33



Frohe Weihnachten!

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Angedacht	4
Die Weihnachtsgeschichte	5
Advent 2020: Turmblickblasen – Zeit der Stille – Hoffnung im Advent	6
„C(h)oronasingers“ – Bläserwerbung	7
Frauenbünde in Corona-Zeiten	8
Kirchbauverein Edigheim	9
Evangelischer Krankenpflegeverein – Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung	10
Jahreslosung 2021	11
Konfirmation in Oppau	16
Konfirmation in Edigheim	17
Termine für die Konfis – Evangelische Jugend	18
Gruppen und Kreise in Edigheim	19
Gottesdienste in der Region Nord	20
Regelmäßige Veranstaltungen in Oppau	22
Oppau: Krippenweg, Jahresbeginn, KiTa Oberlin	23
Prot. Kindertagesstätte Oberlin	24
Prot. Kindertagesstätte Louise-Scheppler	25
Kinderseite	26
In eigener Sache	27
Danke aus Tilata	32
Brot für die Welt – Ökumenischer Kirchentag 2021 in Frankfurt	33
Am Lutherplatz – Vorschau Weltgebetstag 2021	34
Freud und Leid in Oppau – Rat und Hilfe	36
Freud und Leid in Edigheim – MAKO	37
Partnerschaftsgottesdienst – Wie Sie uns erreichen: Pfingstweide	38
Wie Sie uns erreichen: Edigheim – Oppau	39
„7 Wochen ohne“ 2021	40

Titelfoto: Ursula Hollborn

Redaktionsschluss für die 34. Ausgabe des „Nordlichts“: 20. Januar 2021

Impressum: Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich.

Herausgeber: Die Protestantischen Kirchengemeinden

Ludwigshafen-Edigheim, 67069 Ludwigshafen, Oppauer Str. 60, ☎ 66 10 91 und

Ludwigshafen-Oppau, 67069 Ludwigshafen, Kirchenstraße 3, ☎ 65 25 09.

Redaktion: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand, Pfarrerin Susanne Seinsoth

Dr. Ursula Hollborn, Gert Langkafel, Layout: Erdmann Hollborn.

Auflage: 4250 Exemplare. **Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen.

Wir freuen uns über Beiträge von unseren Leserinnen und Lesern,

bitten jedoch um Verständnis für eventuelle redaktionelle Änderungen.

Warm anziehen und trotzdem Abstand halten ...

... müssen wir uns wohl im kommenden Halbjahr – nicht nur, weil wir jetzt überall regelmäßig lüften müssen und auch Heizen nur noch bedingt möglich ist. Die Entwicklung der Corona-Zahlen zeigt, dass wir vom „normalen Leben“ noch weit entfernt sind und noch lange mit Einschränkungen leben müssen. Große Ungewissheit herrscht deswegen auch bezüglich der vielen schönen Gottesdienste in den nächsten Wochen. Ob wir Weihnachten werden feiern können, ist noch nicht heraus. Andererseits sind wir mit unseren Hygienekonzepten gut aufgestellt und haben gute Chancen, außer bei einem totalen Lockdown – und dagegen können wir im privaten Bereich sehr viel tun! Die **AHA-Regel** (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) sollte inzwischen jede/r verinnerlicht haben und umsetzen. Sie bleibt das A und O.

Mit fest zugewiesenen Plätzen und Kontaktdatenerfassung werden wir so in unseren Gruppen und Gottesdiensten auch unter schärferen Beschränkungen noch Gemeinschaft erfahren dürfen, wo das an anderen Stellen schon nicht mehr geht. Möglich wird das durch die

AAA-Regel:

Anmelden, anmelden, anmelden!!! Im Gemeindebüro, im Pfarramt oder bei den Gruppenleitungen, und das möglichst früh – für alle größeren Veranstaltungen und vor allem Weihnachten am besten

JETZT SOFORT!

Trotzdem wird für manche die Version „Weihnachten zuhause“ eine Option bleiben müssen. In Gottesdiensten vor und nach Heiligabend können Sie sich dafür ausrüsten, aber auch zuhause nach den Schätzen vergangener Jahre kramen und sich Weihnachten selbst zusammenbasteln. Wir sind schließlich Protestant*innen, und für die gilt das „allgemeine Priestertum der Gläubigen“: Diesen Dienst kann und darf im Notfall jede/r jedem/r tun. Und diesmal kommt es genau darauf an.

Wenn Sie dafür Unterstützung brauchen, melden Sie sich. Oder fragen mal im Bekanntenkreis herum. Kerzen und Lieder, ein Ge-

steck oder ein Baum, eine Weihnachtsgeschichte, Plätzchen und Geschenke – damit sollte man schon weit kommen. Das Christkind nicht vergessen, im Stall in Stroh, und ein verheißungsvoller Stern über allem, auf den wir an Heiligabend alle erwartungsvoll schauen – so könnte es aussehen, und davon kann uns auch ein Virus nicht abhalten. Bleiben Sie also dran, im Advent – denn eine gute Vorbereitung ist alles.

Es grüßt Sie,
auch im Namen des Redaktionsteams,
Ihr Pfarrer

Manfred Ferdinand

Dr. Manfred Ferdinand



Liebe Leser*innen!

Was ist für Sie Weihnachten?

Kirchenbesuch – innere Wärme – Pfad der Erschöpfung – einsame Ödnis – Frieden – Geschenke besorgen – dem Himmel nahe sein – Zeit mit der Familie? – Oder etwas ganz anderes?

Dieses Jahr ist es auf jeden Fall anders. Während ich diese Zeilen schreibe, steigen jeden Tag die Coronazahlen. Das verunsichert, macht vielleicht dem/der Einen oder Anderen Angst – sehr verständlich. Wie damit umgehen?

Und trotz allem wünsche ich Ihnen:
Frohe Weihnachten!



Grafik: Pfeffer

Das ist ein frommer Wunsch, werden welche sagen, ich weiß. Aber er ist immer gut gemeint, hoffe ich. Wir wünschen das auch vielen Menschen, die nicht froh sind. Wir sehen und merken das nicht immer. Vielleicht, weil sie krank sind, weil sie Angst um ihren Arbeitsplatz haben oder weil sie viel zu lange nichts von ihren Kindern gehört haben.

Freude fällt nicht so vom Himmel, nur weil im Kalender **Weihnachten** steht. Sie kommt aus dem Herzen, aus dem gleichen Herzen, aus dem auch die Angst kommt. Freude ist nur langsamer als die Angst, darum spüren wir sie nicht so schnell. Wir sollten nur der Angst nicht davonlaufen. Und wenn wir uns das eingestehen, wird die Angst kleiner. Ehrlichkeit setzt jeder Angst eine Grenze, glaube ich.

Ganz allmählich kommt dann etwas von der großen Freude, die allem Volk widerfahren soll. Der Kopf ist freier geworden, die Augen und Ohren auch, und sogar die Herzen. Denn Gott ist uns nahegekommen. Er ist da. Er trägt mich. Er birgt mich schützend in seiner Hand.

Weihnachten bedeutet: Gott bekennt sich zu uns Menschen, ist Mensch unter Menschen geworden. Und er sagt uns mitten ins Herz hinein: habt nicht so viel Angst. Gott ist immer neben Dir.

Auch in Zeiten von Corona.

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen,
auch im Namen von Pfarrer Ferdinand

Ihre Pfarrerin

Susanne Seiwold





Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfah-

Die Weihnachtsgeschichte

ren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2,
VERSE 1-20

Herzliche Einladung zum „Turmblickblasen“

1. Advent, Sonntag, 29.11.2020

16:30 und 17:30 Uhr

Protestantische Kirche Lu-Edigheim
Posaunenchor Friedelsheim-Gönnheim
Leitung: Renko Anicker



Um die Corona-bedingten Vorschriften zu erfüllen, haben wir uns entschlossen, das „Turmblickblasen“ in die Kirche zu verlegen. Da nur eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht und Registrierungspflicht besteht, ist es erforderlich sich anzumelden. Dies kann telefonisch erfolgen unter der Nummer 66 10 91 (Gemeindebüro) oder 68 12 09 77 (Pfr. Ferdinand), wo Sie auch auf die Anrufbeantworter sprechen können, oder per E-Mail an pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de mit Angabe von Namen, Adresse und Telefonnummer.

Mit der Anmeldung ist für Sie ein Platz reserviert. Bitte haben Sie Verständnis für dieses vorgeschriebene Verfahren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und hoffen, uns so gemeinsam auf die Adventszeit einstellen zu können. Gert Langkafel

Zeit der Stille

Abendgebet im Advent



3.12, 10.12., jeweils 18 Uhr

17.12. um 16 Uhr

Auferstehungskirche Oppau

Jeden Donnerstag laden wir ein
zu einer Zeit der Stille

Und dennoch – voller Hoffnung!

Der Kirchbauverein lädt herzlich ein
zu einem

Nachmittag im Advent

mit Texten und Liedern

mit Pfarrer Andreas Kohlstruck.

Sonntag, 2. Advent, 6.12.2020,

15:30 Uhr

Prot. Kirche Lu-Edigheim

Bürgermeister-Fries-Straße 4

Kirchbauverein

Da nur eine beschränkte Anzahl von Plätzen zur Verfügung steht und Registrierungspflicht besteht, ist es erforderlich sich anzumelden.

Dies kann telefonisch erfolgen unter der Nummer 66 13 33 (Langkafel), wo Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen können, oder per E-Mail an guk.langkafel@t-online.de mit Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer.

Mit der Anmeldung ist für Sie ein Platz reserviert. Bitte haben Sie Verständnis für dieses vorgeschriebene Verfahren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Gert Langkafel

„C(h)orona-Singers“

Gottesdienste in der Coronazeit

Da kam der Schlag, ab März 2020 durften keine Gottesdienste mehr stattfinden, auch die Kirche war freitags geschlossen. Anstelle des sonntäglichen Kirchgangs saß man zu Hause vor dem Bildschirm. Sicher ganz ausgezeichnete Gottesdienste, man konnte mitsingen und mitbeten. Aber es war anders, es fehlte die Gemeinschaft, das Miteinander.

Im Juni kamen Lockerungen, so dass freitags die Kirche wieder geöffnet werden konnte. Gottesdienste fanden wieder statt unter Beachtung der Hygienevorschriften. Die Kirchenbänke ohne Polster konnte man ja noch gut verkraften. Aber nur Orgelspiel und kein Mitsingen fiel schon schwer. Pfarrer Manfred Ferdinand und Presbyter Martin Briefke ergriffen die Initiative und motivierten einige sangesfreudige Gemeindeglieder, so dass nun sonntags in wechselnder Besetzung die Lieder ein- oder mehrstimmig glanzvoll erklingen. Es ist eine große Bereicherung! Dafür den Initiatoren und den „C(h)orona-Singers“ ein herzliches DANKESCHÖN.

Wir hoffen und wünschen uns, dass es nicht mehr allzu lange dauert, bis auch die Gemeinde im Gottesdienst wieder mitsingen und mitsingen darf. Gert Langkafel

Wir suchen weitere Mitsänger*innen!!!

Es geht darum, dass einzelne Gemeindeglieder anstelle aller auf der Empore unter Einhaltung der Corona-Hygienebestimmungen zur Orgelbegleitung singen.

Eigentlich immer einstimmig... Wenn genügend da sind und es beim Durchsingen (ab 8:45 Uhr) klappt, gerne auch mal einen mehrstimmigen Satz aus dem Gesangbuch.

Maximal 6 Personen sollten singen... wenn wir mehr sind, darf man sonntags auch mal ausschlafen!!! 😊

Wer Interesse am Mitsingen hat, bitte melden: info_chorona_singers@ekilu-nord.de

Martin Briefke

Instrumente und Bläser*innen Goldglänzende Herausforderung

Seit nunmehr 29 Jahren, immer am 1. Advent, machen sie es uns vor, die Bläser*innen des Posaunenchores aus Friedelsheim-



Foto:epd/Schumann

Gönheim – wie man es anstellt, aus Blech Musik hervorzuzaubern und vorweihnachtliche Atmosphäre nicht nur in der Kirche, sondern auch unter freiem Himmel zu verbreiten. Um es ihnen nachzumachen, haben wir mit einer kleinen Gruppe „erwachsener Jungbläser“ begonnen und würden diese Arbeit gerne ausweiten. Wer früher schon einmal ein Blechinstrument gespielt hat und daran anknüpfen möchte, ist herzlich eingeladen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Ein Instrument ist allerdings mitzubringen. Kontakt:

Pfr. Dr. M. Ferdinand, ☎ 0621-68 12 09 77
manfred.ferdinand@evkirchepfalz.de.



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

IFSAIA 58,7

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt

Unter diesem Motto wagten die Mitglieder des Frauenbundes Oppau einen Neustart. Unsere letzte Zusammenkunft lag lange zurück, aber viele hatten den Wunsch, sich doch wieder zu treffen. Deshalb akzeptierten auch alle die Beschränkungen:

Wir können uns nur eine Stunde treffen.

Wir treffen uns in zwei Gruppen.

Wir beachten die Hygieneregeln.

Wir sitzen weit auseinander.



Aber: wir sehen uns, wir haben Kontakt, wir haben Gesprächspartner, wir können uns austauschen.

In „normalen“ Zeiten bereiten wir unseren Obstsalat zu Erntedank selbst zu, wir schnippeln, wir dekorieren die Tische, wir erzählen dabei, wir haben Freude zusammen. Dieses Jahr schnippelte Margret alles zu Hause, geschmeckt hat es trotzdem, und das Erzählen kam beim Essen auch nicht zu kurz. Text und Foto: Margret Heim

Der Frauenbund ist wieder aktiv

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir ab August monatlich einmal unter Einhaltung der Corona-Auflagen in der Badgasse zusammenkommen konnten. Die gemeinsame Zeit ist allen sehr wichtig. Im Oktober haben wir gemeinsam Erntedank gefeiert. Es gab Besinnliches mit Gedichten und Geschichten. Und im Sinne des Oktoberfestes auch Brezeln und Käse. Wir hoffen, auch eine gemeinsame Weihnachtsfeier gestalten zu können, sofern dies möglich ist. Auf alle Fälle wünschen wir allen Frauen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit für das Jahr 2021.



Im neuen Jahr wollen wir am Dienstag, dem 12. Januar, mit der Auslegung der Jahreslosung 2021 durch Pfarrer Manfred Ferdinand wieder starten, sofern Corona dies möglich macht. Margita Kneibert



Viele sagen: „Wer wird uns

Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

Monatsspruch
JANUAR
2021

Kirchbauverein aktuell

Über die Blumen an den Kirchenfenstern konnten wir uns erfreuen. Geplante Veranstaltungen mussten wir leider absagen.



Am 23. September haben wir unsere Mitgliederversammlung unter Einhaltung der vorgeschriebenen Abstandsregeln durchgeführt. Nach Geschäfts- und Kassenbericht wurde der Vorstand entlastet und mit herzlichem Dank für die geleistete Arbeit verabschiedet. Die Neuwahl wurde von Margita Kneibert geleitet und ergab folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: Gert Langkafel

2. Vorsitzender: Jörg Bulla

KassiererIn: Karin Loosmann

Schriftführerin: Heike Schmid

Beisitzer*innen: Ulrike Bihn,

Herbert Brännler,

Mechthild Lukas,

Christiane Ohlinger-Kirsch

Kassenprüfung:

Jochen Held,

Sandra Rosenkranz

Außerdem gehören laut Satzung dem Vorstand an: Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand und für das Presbyterium Melanie Dörner. In seiner ersten Sitzung wird sich der neue Vorstand mit der Planung für 2021 beschäftigen, in der Hoffnung, dass die Veranstaltungen auch stattfinden können.

Auch die Mitgliederwerbung wird auf der Tagesordnung stehen. Bitte helfen Sie mit.

Text und Foto: Gert Langkafel

Kirchbauverein

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
Protestantischen Kirchbauverein
Ludwigshafen-Edigheim e.V.

Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Mein Mitgliedsbeitrag beträgt _____ €
pro Kalenderjahr. (Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 25 € und wird im SEPA-Lastschriftverfahren erhoben.)

Name des Kontoinhabers

Bank, Geldinstitut

IBAN

Datum, Unterschrift

Der Verein ist unter der Steuernummer
27/662/14881 beim Finanzamt Ludwigshafen
als gemeinnützig registriert.

Gläubiger-Identifikationsnummer:

DE72ZZZ00000731411.

Bitte geben Sie diesen Abschnitt im Büro
der Protestantischen Kirchengemeinde
Ludwigshafen-Edigheim, Oppauer Str. 60, ab.
Oder per Fax an: 0049 621 629 62 75.

Auch einmalige Spenden sind willkommen:

Konto: Prot. Kirchbauverein LU-Edigheim
bei der Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE40 54550010 0191 6327 77.

Für eine Spendenquittung geben Sie bitte
Ihre vollständige Anschrift an.



**Der evangelische Krankenpflegeverein
Edigheim/Oppau/Pfingstweide
wünscht gerade in Coronazeiten
allen Mitgliedern und Angehörigen
ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise
ihrer Lieben und für das neue Jahr
die nötige Ruhe und vor allem Gesundheit**

Bedanken möchten wir uns für ihre langjährige Treue und bei allen Mitarbeitern der ökumenischen Sozialstation für ihre professionelle und dabei immer noch menschliche Arbeit im vergangenen Jahr unter all diesen außergewöhnlichen Umständen.

Im neuen Jahr findet unsere Generalversammlung
zur Einhaltung der Corona Vorschriften statt am

Samstag, 13. März 2021, um 14:00 Uhr in der Protestantischen Kirche in Edigheim

Margita Kneibert



Wenn Ihnen die „Badgasse“ am Herzen liegt, gehen Sie „stiften“!

Wir setzen uns für die Erhaltung
unseres Gemeindehauses ein.

Hier ist die Kontoverbindung:

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE79 5455 0010 0191 4943 35

Bitte mit dem Vermerk „Zustiftung“ oder

„Spende“.

Helmut Seifert





JAHRESLOSUNG 2021

Jesus
Christus
spricht:
**Seid barmherzig,
wie auch
euer Vater
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

Der Vater der Barmherzigkeit,
der dich mit freundlichen Augen ansieht,
schenke dir königliche Freude an dir selbst,
dass du in Frieden lebst mit deinen Schwächen
und Grenzen. Der dich krönt mit Gnade und
Barmherzigkeit, verwandle dein armes Herz, dass du
keinem Schuld oder Fehler nachträgst, sondern
großzügig verzeihst. So singe und spiele die Barmherzigkeit
in deinen Beziehungen und lasse dich reich sein mit deinem
himmlischen Vater, der nicht ab-, sondern aufrundet.

REINHARD ELLSEL

Foto: Latz

Konfirmation in Oppau am 27. September 2020

Fotos: Alina Geis Fotografie

Konfirmation in Edigheim am 11. Oktober 2020



Foto: Alina Geis Fotografie



Zu ganz ungewohnten Terminen und in einer ganz anderen Form haben wir dieses Jahr die Konfirmationsgottesdienste gefeiert: am 27. September mit drei Gruppen in Oppau und am 11. Oktober mit den Jugendlichen aus Edigheim und der Pflingstweide in Edigheim.

Nachdem Corona im Frühjahr 2020 alles ausgebremst hat, haben wir bei einem Elternabend nach den Sommerferien überlegt, doch noch in diesem Jahr zu konfirmieren. Pfarrerin Susanne Seinsoth und Gemeindediakonin Angelika Glatz haben die bisherige Gottesdienstform gekürzt und die Einsegnung in den Mittelpunkt gestellt, und statt einer Predigt gab es gute Wünsche. Musikalisch wurden die Gottesdienste von Heike Lehmann mit Gesang und Günther Schmitz an der Querflöte bei allen Gottesdiensten sowie um 11 Uhr in Oppau von Lucy Bentz und Heidi König mit der Geige sehr feierlich und bewegend begleitet.

Es waren sehr berührende Gottesdienste, die uns alle dankbar gestimmt haben.

Angelika Glatz

Konfi-Arbeit

Die Arbeit mit den Konfirmand*innen ist zwar nach den Sommerferien wieder an den Start gegangen, aber mit einem veränderten, coronabedingten Rahmen in Kleingruppen und in kürzeren Einheiten. Aber auch hier ist natürlich die Gesundheit am wichtigsten.

Evangelische Jugend

Die Planungen für ein neues Projekt im Dekanat, das Konfi-Camp, laufen weiter in der großen Hoffnung, dass wir es auch so gut wie möglich umsetzen können. Dazu wird es im Februar und März erste Schulungs- und Vorbereitungstreffen geben. Die genauen Termine werden den Ehrenamtlichen noch bekannt gegeben.



Angelika Glatz

EV. JUGEND LUDWIGSHAFEN

App für Evangelische Jugend – Einfach und sicher

Um einfacher und schneller miteinander kommunizieren zu können, nutzt die Evangelische Jugend Ludwigshafen seit einigen Monaten eine eigene App. Zu den wichtigsten Funktionen gehören die Terminübersicht und der Chat. Die App kann kostenlos genutzt werden und ist datenschutzkonform – für mich die Hauptkriterien, warum eine eigene App für die Evangelische Jugendarbeit programmiert wurde. Und gerade während Corona fühlt man sich über den Kontakt mit der App noch ein wenig näher.

Info: www.ejl.de

Stadtjugendpfarrerin Florentine Zimmermann

MINA & Freunde



<u>Besuchsdienstkreis</u>	Prot. Pfarramt (☎ 66 10 91) Pfarrhaus Oppauer Str. 60
18:00 Uhr	Termine nach Absprache
<u>Erzählcafé</u>	Simone Jackowski (☎ 540 53 33) Gemeindehaus, Badgasse 19
Dezember	entfällt
19.01. 14:30 Uhr	„Wir begrüßen das Neue Jahr“
Februar	entfällt (Faschingsdienstag)
<u>Frauenbund</u>	Margita Kneibert (☎ 66 15 23) Gemeindehaus, Badgasse 19
08.12. 12:30 Uhr	Weihnachtsfeier
12.01. 14:30 Uhr	Auslegung der Jahreslosung, Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand
09.02. 14:30 Uhr	Thema wird später bekannt gegeben
<u>Frauen Heute</u>	Elke Mieger (☎ 66 33 65) Gemeindehaus, Badgasse 19
14.12. 20:00 Uhr	„Weihnachtswichtel“ (Adventsfeier)
11.01. 20:00 Uhr	„Weltbewusster Einkaufskorb“ Referentin Monika Kreiner von der Frauenarbeit, Kaiserslautern
08.02. 20:00 Uhr	„Worauf bauen wir?“ - Die Frauen aus Vanuatu. Vorbereitung WGT, Referentin: Melsene von Loesch
<u>Frauenkreis</u>	Karin Langkafel (☎ 66 13 33) Gemeindehaus, Badgasse 19
07.12. 15:00 Uhr	Adventsfeier
04.01. 16:00 Uhr	Jahreslosung, Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand
01.02. 16:00 Uhr	Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen. Die Ordnung kommt aus Vanuatu (Südsee).
<u>Kastanienrunde</u>	Gert Langkafel (☎ 66 13 33) Gemeindehaus, Badgasse 19
10.12. 19:30 Uhr.	"Merk-würdige Zeiten" – mit Harfenistin Clara Dicke und Edith Brännler, Ort: LU, Bahnhofstr. 30, „DasHaus“
19.01. 19:00 Uhr	Gedanken zur Jahreslosung mit Pfarrer Hans Hutzel
09.02. 19:00 Uhr	Autorenlesung mit Dr. Michael Gärtner, Oberkirchenrat i. R.
<u>Presbyterium</u>	Thomas Schmitt (☎ 66 39 55) Gemeindehaus, Badgasse 19
jeweils 19:00 Uhr	07.12., 25.01., 22.02.
<u>Kirchenchor</u>	Chorleiter: Thorsten Müller, E-Mail: mueller.thorsten@gmx.de
jeweils Mi. 20:00 Uhr	Andreas Kohlstruck (☎ 668 58 92) Gemeindehaus, Badgasse 19 (außer Ferienzeit)
<u>Ökum. Tanzkreis</u>	Ute Leuck (☎ 66 66 32)
jeweils Mi. 16:00 Uhr	Kath. Unterkirche „Maria Königin“
<u>Zeit spenden</u>	Unterstützen Sie das Helferteam mit leichter Gartenarbeit im Louise-Scheppler-Kindergarten, Kranichstraße 15
jeweils Do. 9:30 – 11 Uhr	Kontakt im Kindergarten: ☎ 66 59 55 oder ☎ 66 10 91
<u>Krabbelgruppe</u>	Julia Keller (☎ 657 94 11)
jeweils Mi. 10 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus, Badgasse 19

Oppau



Pfungstweide



Gottesdienste (geplant ohne Corona) im Dezember 2020, Januar und Februar 2021

Auch auf dieser Seite gilt: Alle Termine aufgrund der Corona-Epidemie ohne Gewähr!
Sobald es wieder möglich ist, Abendmahl zu feiern, werden wir Sie informieren:
Schauen Sie in die Schaukästen oder auf die Homepage www.ekilu-nord.de.

	OPPAU Auferstehungskirche Kirchenstraße 1	EDIGHEIM Protestantische Kirche Bgm.-Fries-Straße 4	PFINGSTWEIDE St. Albert Madriker Weg 15
So. 29.11. 1. Advent Kirchenwahl	10:30 Uhr Seinsoth Vorstellung der Konfirmand*innen	9:30 Uhr Seinsoth Vorstellung der Konfirmand*innen	10:30 Uhr Metzger Vorstellung der Konfirmand*innen
So. 06.12. 2. Advent	10:30 Uhr Henschel	9:30 Uhr Henschel	----
So. 13.12. 3. Advent	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	10:30 Uhr Metzger
So. 20.12. 4. Advent	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand Mit der KiTa	11:00 Uhr Metzger Familien-Mit-Mach- Gottesdienst auf der Jugendfarm °)
Do. 24.12. Heilig Abend	16:00 bis 18:00 Uhr Seinsoth Krippenweg (s.S.23)	15:00 Uhr Ferdinand Familiengottesdienst	15:30 Uhr Metzger Christvesper vor dem Gemeindezentrum Brüsseler Ring 55
	22:00 Uhr Seinsoth Christmette	17:00 Uhr Ferdinand Christvesper	
Fr. 25.12.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Metzger
Sa. 26.12.	10:30 Uhr Regionen-Gottesdienst in Edigheim Jakob		
Do. 31.12.20 Silvester	18:00 Uhr Seinsoth Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Ferdinand Jahresschluss-GD	18:00 Uhr Metzger Ök. Jahresschluss-GD

So. 03.01.	9:30 Uhr Seinsoth Andacht zum Jahres- beginn mit Frühstück (s.S.23)	9:30 Uhr Ferdinand	10:30 Uhr Metzger Verabschiedung und Einführung des Presbyteriums
So. 10.01.	10:30 Uhr Metzger	9:30 Uhr Ferdinand Verabschiedung und Einführung des Presbyteriums	
So. 17.01.	10:30 Uhr Seinsoth Verabschiedung und Einführung des Presbyteriums	9:30 Uhr Schmitt	
Sa. 23.01.	----	18:00 Uhr Metzger	
So. 24.01.	10:30 Uhr Seinsoth	----	
So. 31.01.	10:30 Uhr Ferdinand	9:30 Uhr Ferdinand	
So. 07.02.	10:30 Uhr Seinsoth	9:30 Uhr Seinsoth	
So. 14.02.	10:30 Uhr Jakob	9:30 Uhr Jakob	
So. 21.02.	18:00 Uhr Ferdinand	9:30 Uhr Ferdinand	
Sa. 27.02.	----	18:00 Uhr Metzger	
So. 28.02.	10:30 Uhr Seinsoth	----	

Kollekten:

24.12.: Brot für die Welt

(in mindestens einem Gottesdienst)

10.01.: Partnerkirchen in Übersee

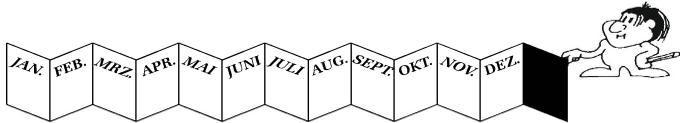
24.01.: Bibelverbreitung in der Welt

14.02.: für den Kirchentag

Keine Winterkirche in Edigheim°) Pfingstweide:

Am 4. Advent feiern wir um 11:00 Uhr einen Familien-Mit-Mach-Gottesdienst auf der Jugendfarm. Die Krippe ist leer und wir müssen dabei helfen, sie aufzubauen. Eltern und Kinder gehen auf die Suche nach den Figuren, die in eine richtige Krippe gehören. Dabei erzählen die einzelnen Figuren ihre Geschichte. Wir hoffen, dass wir alle finden, die an Weihnachten das kleine Kind in der Krippe bestaunen.

Pfarrer Paul Metzger

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Seinsoth (☎ 65 48 52)

16.12., 20.1., 17.2., jeweils 15 Uhr im Gemeindebüro

Ev. Frauenbund

Margarete Heim (☎ 65 21 10)

02.12., 12 Uhr

gemeinsames Weihnachtsessen, Gaststätte der Jahnturnhalle

16.12., 14 Uhr

Weihnachtsandacht in der Auferstehungskirche

Ab Januar warten wir die Entwicklung ab, wie viele Personen sich im Gemeindehaus treffen dürfen. Wir treffen uns entweder alle um 14 Uhr oder in den bekannten Gruppen um 13 Uhr und um 15:15 Uhr

06.01.

Jahresrückblick

20.01.

Gedanken zur Jahreslosung

03.02.

Es geht lustig zu

17.02.

Heringessen

Der „Runde Tisch“

Werner Bloch (☎ 65 16 54)

jeden letzten Montag im Monat, jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

18.12.

Weihnachtsfeier, 18 Uhr in der Schillerstrube Oggersheim

25.01.

Mitgliederversammlung

22.02.

„Zum Teufel“ – Vortrag von Pfarrer Dr. Paul Metzger

Krabbelgruppe

Sabrina Ehrke (☎ 0172 65 56 518)

jeden Dienstag 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe

Jana Bauer (☎ 0176 44 47 38 21)

jeden Mittwoch 9:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus

Gospelchor

Heike Lehmann (☎ 0176 21 85 04 05)

jeden Dienstag 20 Uhr in der Auferstehungskirche

Presbyteriumssitzungen

14.12., 18.1., 15.2., jeweils 19:30 Uhr im Gemeindehaus

Weitere Termine:

3. und 10.12.

Zeit der Stille im Advent, jeweils 18 Uhr in der Kirche

17.12.

Zeit der Stille im Advent, 16 Uhr in der Kirche

Vorschau: Weltgebetstag am 5.3.2021 um 18 Uhr in der Katholischen Kirche St. Martin

Tagesfahrt nach Koblenz im April

Gemeindefahrt an den Chiemsee Ende September

Alle angegebenen Termine gelten vorbehaltlich der Entwicklung der Corona-Infektion und der damit verbundenen Maßnahmen.

Heilig Abend und kein Familiengottesdienst in Oppau?

Leider haben wir nach den derzeitigen Coronabestimmungen in unserer Kirche nicht genügend Platz für alle, die den Familiengottesdienst besuchen wollen.

Da aber ganz viele Menschen am Heiligen Abend in die Kirche gehen möchten, haben wir uns eine Alternative überlegt:

Am 24. Dezember haben Sie zwischen 16 und 18 Uhr die Möglichkeit, einen Krippenweg in unserem Pfarrgarten zu besuchen. Lassen Sie sich überraschen, was es dort gibt!

Um dieses Angebot steuern zu können, bitten wir Sie, sich ab 30. November im Pfarrbüro (montags von 10 bis 12 Uhr oder donnerstags von 16 bis 18 Uhr) Besucherkarten für eine feste Zeit abzuholen. Immer unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften!

Wir hoffen, dass Sie Verständnis dafür haben, wollen wir doch alle gesund bleiben.

Ihr Presbyterium und Pfarrerin Susanne Seinsoth

Andacht mit Frühstück zum Jahresbeginn in Oppau am 3. Januar



Die mittlerweile Tradition gewordene Andacht zum Jahresbeginn kann auch in Corona-Zeiten mit anschließendem Frühstück stattfinden. Es gibt kein Buffet, sondern das Frühstück wird an den Tischen serviert. Immer unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften! Und wie zu den Gottesdiensten bitten wir um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro (☎ 65 25 09). Wenn nötig, sprechen Sie auf den Anrufbeantworter und geben Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an.

Pfarrerin Susanne Seinsoth

Herzlich Willkommen!

Besichtigung der Oberlin - Kindertagesstätte

Wir laden alle Interessierten herzlich ein zu einer KiTa-Besichtigung:

Dienstag, 1.12., und jeweils Donnerstag, 4.3., 1.7., 4.11.2021 um 15:00 Uhr

An diesen Tagen können Sie die Einrichtung und ihr Konzept kennenlernen, die Räume besichtigen und Ihr Kind ggf. für einen Krippen- oder KiTaPlatz vormerken lassen.

Anmeldungen erfolgen online unter: www.kitaportal.ludwigshafen.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Oberlin-Kindergartenteam

Leitung: Andrea Gredel

☎ 0621 65 25 11

Oberlinstr. 5, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: kita.oberlin@evkitalu.de

Von der Schöpfung zum Erntedankfest und wieder zurück

Drei Wochen vor Erntedank hat sich jede der vier Gruppen unserer Einrichtung Gedanken zur Schöpfung gemacht.

In der Krippe haben wir das Buch „Das Apfelmäuschen“ ausgesucht und gelesen. Jeden Tag im Morgenkreis gab es eine Wiederholung der letzten vorgelesenen Seiten. Dazu haben wir uns auch Äpfel näher angesehen und das Lied „In einem kleinen Apfel...“ gesungen.

Passend zum Erntedank haben wir Kürbisplätzchen gebacken, die wir am Abschlusstag (2.10.) mit den anderen Gruppen geteilt haben. An diesem Tag haben die Kinder bei uns auch ein kleines Apfelbuch mit einem Mäuschen darin basteln können, welche sie dann mit nach Hause nehmen durften.

Cynthia Romig

In der Regenbogengruppe haben wir uns am Naturtag bei einem Spaziergang durch die Kleingartenanlage erst einmal staunend Gottes Schöpfung angesehen. Wir haben verschiedenes Obst und Gemüse gesehen, Bäume, Sträucher, Kräuter und Blumen. In den Morgenkreisen haben wir uns das eine und andere Obst und Gemüse näher angesehen und z.B. auch Sonnenblumenkerne probieren können. Wir haben Sonnenblumen und Maiskolben gebastelt und uns Stück für Stück die Schöpfungsgeschichte angehört. Dabei haben wir begonnen, die Geschichten zu malen und zu kleben, und daraus entstand eine Geschichte für das Kamishibai (Bildtheater) und ein Bilderbuch. Am Abschlusstag haben wir unsere Kunstwerke den anderen vorgestellt und dann gemeinsam Popcorn gemacht und genüsslich gegessen.

Igda Puzic

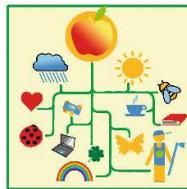
Die Kinder der Sonnengruppe haben in der ersten Woche die Schöpfungsgeschichte kennengelernt. Dazu haben sie Schuhkartons mitgebracht und in Erntedank-Körbchen verwandelt. In der zweiten Woche wurde ein besonderes Buch bearbeitet: ein Dankbarkeitsbuch. Die Kinder haben täglich in das Buch eingetragen, wofür sie dankbar sind. Außerdem haben sie Bilder von Lebensmitteln ausgeschnitten und damit ihren Erntedank-Korb beklebt. In der dritten Woche haben wir über Obst und Gemüse gesprochen und auf dem Kindergartenengelände Pflaumenkerne eingepflanzt.

Der gemeinsame Abschluss mit den anderen Gruppen war etwas Besonderes. Wir haben für alle Kinder ein Geschmacks-Ratespiel vorbereitet. Mit verbundenen Augen konnten die Kinder erraten, was sie gerade probiert haben.

Ann-Kathrin Weyand

In der Sternschnuppen-Gruppe gab es viele Gespräche über den Herbst, angeregt durch das tägliche Vorlesen des Buches „Kommt mit, wir entdecken den Herbst“. Darüber hinaus erfolgten Exkursionen in die Natur. Eine Hausaufgabe für alle Kinder und Eltern bestand darin, aufzuschreiben und zu malen oder kleben, wofür sie als Familie dankbar sind. Dieser Dank in Form eines Blattes wurde dann am Abschlusstag mit allen Kindern an unserem Baum im Carport befestigt. Im Anschluss wurde Fladenbrot gebacken. Die Kinder haben ihr Brot selbst formen, mit Gewürzen und Käse belegen und im eigens dafür mitgebrachten Pizzeria backen dürfen.

Klaus Huber



Endlich!

Nach den Sommerferien konnten wir alle wieder im Regelbetrieb arbeiten, das heißt: die Kinder durften wieder in ihre Gruppen und mussten nicht mehr in Settings betreut werden.

Allerdings gibt es eine kleine Änderung: die Nestgruppe gibt es nicht mehr – die Zweijährigen werden jetzt in den Regelgruppen betreut. Die Räume der Nestgruppe werden in diesem Kindergartenjahr von den Forscherkindern belegt. Dies gilt als Projekt für ein Jahr, da die Räume zu klein sind, um 25 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren zu betreuen.

Gleich nach den Ferien hatten wir eine „Baumaßnahme“. Das alte Holzhaus im Eingangsbereich, welches als Geräteschuppen dient, wurde von den Ehrenamtlichen abgetragen und ein neues Holzhaus aufgebaut.

Hierfür bedanken wir uns ganz herzlich bei der Kirchengemeinde für die Anschaffung und den fleißigen Häuslebauern Helmut Amgarten, Raimund Jahn, Hans Fouquet und Günter Luchterhand.



Foto: Christian Koller

Helmut Amgarten und Raimund Jahn, unsere beiden ehrenamtlichen „Zeitspender“. Für den Bau des Häuschens haben sie sich Hilfe geholt. Vielen Dank!

Im Oktober haben wir den neuen Elternausschuss für das Kindergartenjahr 2020/2021 gewählt:

Markus Amgarten (1. Vorsitzender)

Liza Werner (2. Vorsitzende)

Melanie Brand, Yvonne Krupa,

Thomas Mayer.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und bedanken uns beim alten Elternausschuss für die Unterstützung im vergangenen Jahr, das ja viele Veränderungen gebracht hat.

Nachdem wir immer noch die Maßnahmen der Pandemie berücksichtigen müssen, wurden dieses Jahr keine Laternen gebastelt, und es fand kein Laternenumzug mit anschließendem Treffen im Kindergarten statt.

Stattdessen bastelten die Kinder ein Windlicht, das sie mit nach Hause nahmen.

Leider kann auch die traditionelle Weihnachtswerkstatt dieses Jahr nicht stattfinden. Die Hygienevorgaben können im Hause nicht umgesetzt werden.

Auch das Adventssingen können wir nicht mehr gemeinsam mit den Eltern im Eingangsbereich veranstalten. Wir werden mit den Kindern die Adventslieder im Garten singen und hoffen, dass wir trotz Corona ein wenig Besinnung in der Vorweihnachtszeit schaffen können.



Ihnen allen wünschen wir ein Frohes Weihnachtsfest!

Die Mitarbeitenden des Louise-Scheppler-Kindergartens.
Annette Berkel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



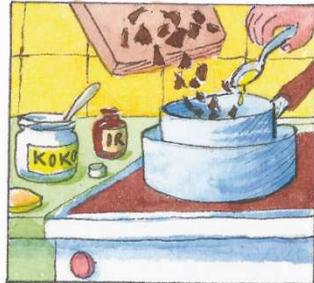
Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 Lösung: der zweite Stern von rechts oben



Anzeigen

In eigener Sache

Wir sind bemüht, alle Veranstaltungen, Daten und Termine genau anzugeben.

Änderungen lassen sich jedoch,
gerade jetzt in Corona-Zeiten, nicht immer vermeiden.

Schauen Sie auch in die Schaukästen,
in die Homepages (www.ekilu.de oder www.ekilu-nord.de)
oder in „Die Rheinpfalz“. Die Redaktion

Dankschreiben aus der Partnergemeinde in Tilata, Bolivien

Liebe Brüder und Schwestern in Edigheim

Unser Wunsch ist es, dass der Herr weiterhin Euer Leben, Eure Familien und Eure Arbeitsstellen segnet. Die Brüder und Schwestern der ev.-luth. bolivianischen Kirche „El Getsemani – Tilata“ senden Euch unsere herzlichen Grüße im heiligen Namen unseres Retters Jesu Christ.

Wir bedanken uns sehr für die 600 €, die uns durch die Pastorin Irene Sievers zu Gute kam. Zur Info: 600 € sind 4.320 Bolivianos. Das Geld war dafür gedacht, Fenster und Türen für unsern Musiksaal zu kaufen, damit dieses Projekt weiterging.

Aber viele unserer Kirchenfamilien wurden von COVID 19 betroffen und wir hatten viele Bedürfnisse zu stillen. 70% des Gesamtbetrags, den Ihr uns geschickt habt, wurden dafür verwendet, mehr als 50 Familien zu unterstützen. Unsere Priorität waren ältere Erwachsene und kinderreiche Familien, damit sie Arznei- und Nahrungsmittel sowie Hygiene-Kits kaufen konnten. Die restlichen 30 % wurden in die Fenster des Musiksaals investiert.



Wir bedanken uns herzlich, und beten zu Gott, dass er den Pastor und die Brüder und Schwestern der Kirche Edigheim in Deutschland segne. Eure Hilfe ist sehr

wichtig und wertvoll.

Nur die Kraft der Solidarität wird es ermöglichen, dass wir diese Pandemie überwinden; wir müssen auf das Leben und die Gesundheit unserer Mitmenschen setzen, wie es unser Herr uns lehrt. Mit tiefer Traurigkeit sehen wir, wie einige unserer Brüder und Schwestern in der Kirche von COVID 19 betroffen sind, aber Gott sei Dank erholen sich alle allmählich ganz gut.

Wir befinden uns hier in Quarantäne und laut dem Gesundheitsministerium befinden wir uns auf dem Gipfel der Kurve. Verwandte, Freunde und Nachbarn haben

die Gemeinde verlassen und sind in „Anwesenheit unseres Gottes“. Was wir zur Zeit erleben, ist wirklich sehr traurig. Wir feiern KEINE Sonntagsgottesdienste während dieser Zeit. Jede Familie betet bei sich zu Hause.

Wir hoffen aufrichtig, dass es Euch allen gesundheitlich gut geht. Wir senden Euch einige Fotos der Familien, die Eure Spenden bekommen haben und verabschieden uns mit der Hoffnung auf unseren Herren.

Mit freundlichen Grüßen, die Leitung

Catalina Huanca Chura – Präsidentin
Susy Gutierrez Flores – Schatzmeisterin



62. Aktion Brot für die Welt

Ihre Spende kommt an!

Durch Ihre Spende an „Brot für die Welt“ helfen Sie jährlich Hunderttausenden von Menschen, sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufzubauen. Brot für die Welt arbeitet eng mit einheimischen, oft kirchlichen Partnerorganismen zusammen. Sie kennen die Situation am besten und wissen genau, was die Menschen brauchen. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende bei den Bedürftigen ankommt.

Durch Corona hat sich unser aller Leben sehr verändert. Für viele hat die Pandemie große Belastungen und Sorgen gebracht. Besonders gilt dies für die Menschen in den armen Ländern dieser Welt. Sie leiden am meisten unter den wirtschaftlichen und sozialen Folgen. Schon vor dem Ausbruch der Pandemie mussten mehr als 150 Millionen Kinder und Jugendliche zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen – und wurden so ihrer Zukunftschancen beraubt. Es steht zu befürchten, dass diese Zahl jetzt weiter steigen wird.

„**Kindern Zukunft schenken**“ lautet deshalb das Motto unserer 62. Aktion. Nur gemeinsam können wir es in die Tat umsetzen und die vielen Familien auf der ganzen Welt, z.B. in Haiti, auf den Philippinen und in Sambia, unterstützen, damit ihre Kinder in die Schule gehen können. Bitte nutzen Sie die Spendentüte, die diesem Gemeinbrief beiliegt.

**Brot
für die Welt**

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesen besonderen Zeiten!

Pfarrerin Cornelia Füllkrug-Wetzel
Präsidentin Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de

Ökumenischer Kirchentag...

...in Corona-Zeiten?



Bettina Limperg und Thomas Sternberg, Präsidentin und Präsident des 3. Ökumenischen Kirchentages 2021, präsentieren das Leitwort "schaht hin"

Ja! Aber die Angebote werden sich auf das beschränken, was im Mai 2021 möglich ist. Präsidentin Bettina Limperg: „Wir werden sehr bedacht planen und handeln, um die Teilnehmenden vor Ansteckungsrisiken zu schützen“.

Das Programm wird kompakter. Die Corona-Pandemie rückt neue Fragen und Herausforderungen ins Blickfeld. Diesen wird eine besondere Bedeutung zukommen: Was hält unsere Gesellschaft zusammen? Wie ist die Schöpfung noch zu retten? Aufgrund der voraussehbaren Beschränkungen werden weniger Menschen vor Ort daran teilnehmen können (ca. 30.000) als geplant. Für die, die nicht vor Ort sein können oder wollen, werden verstärkt Möglichkeiten angeboten im Fernsehen, in digitalen Medien wie PC und Handy. Auch sind Videokonferenzen geplant, bei denen man mitdiskutieren kann.

Aber die einzigartige Mischung aus Gesprächen, Kulturprogramm und geistlichen Angeboten bleibt erhalten. Tickets zur Teilnahme gibt es ab 1. Dezember 2020 unter www.oekt.de ökt und Gert Langkafel



Am Lutherplatz/Turm33
Bildung und Kultur
im Protestantischen Kirchenbezirk
Ludwigshafen

Begegnungen: Kirche, Kultur und Lebensart

Im ehemaligen Lutherturm und auf und um den wunderschönen Lutherplatz mit Lutherbrunnen im Herzen von Ludwigshafen finden Sie unter einem Dach die Kircheneintrittsstelle, Info- und Service-stelle, Programm und Projekte und das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“.

www.amlutherplatz.de Maxstraße 33 (postalisch Lutherstr.1) 67059 Ludwigshafen
Melancthonkirche, Maxstraße 38

Kontakt: Citykirchenarbeit: Pfarrerin Susanne Schramm ☎ 0621/67 18 02 50

E-Mail: susanne.schramm@evkirchepfalz.de

Bildung und Kultur: Bärbel Bähr-Kruljac (Religionspädagogin) ☎ 0621/65 82 07 21

E-Mail: baerbel.baehr-kruljac@evkirchepfalz.de

Info- & Servicestelle/Kircheneintrittsstelle Di. 17 bis 18:30, Do. 12 bis 14 Uhr

Hier können Sie direkt und unkompliziert wieder in die evangelische Kirche eintreten.

Förderverein „Am Lutherplatz“ e.V.: 1. Vorsitzende: Angelika Ritthaler
angelikaritthaler@gmx.de

Das italienische Restaurant „La Torre Da Angelo“ lädt ein: www.latorredaangelo.de

Täglich warme Küche von 11:30 bis 14:15 und 17 bis 22 Uhr. Mittwoch Ruhetag

Geeignet für Feiern aller Art! Reservierungen unter ☎ 0621/65 05 66 57

Christ*innen und Muslim*innen lesen gemeinsam Bibel und Koran

Wo steckt das Gute?

Di. 08.12.2020 19 Uhr Gastfreundschaft Christlich: Christoph Picker

Alem-i Islam Moschee, Krummlachstr. 6, 67059 Ludwigshafen

Di. 12.01.2021 19 Uhr Hoffnung Christlich: Susanne Schramm

Friedenskirche, Leuschnerstr. 65, 67063 Ludwigshafen Info: Bärbel Bähr-Kruljac

„Merk-würdige Zeiten“ - Konzert + Lesung

Autorin Edith Brännler und Harfenistin Clara Dicke

Do. 10.12.2020 19:30 bis 21 Uhr Verweilen im Advent - Vorfreude!

Nur mit Anmeldung bis Freitag zuvor, möglichst per E-Mail! Kosten: 12 €

Kulturzentrum dasHaus, Bahnhofstraße 30, LU Info: Bärbel Bähr-Kruljac

„Merk-würdige Zeiten“ – mit der Autorin Edith Brännler

Lesung bei Kaffee/Tee und Croissant

Di. 29.01.2021 10 Uhr Melancthonkirche, Maxstr. 38

Bitte um Ihr Verständnis: Kaffee-Gedeck selbst mitbringen (Tasse + Löffel);

warme Kleidung, da für ausreichend Lüftung gesorgt werden muss.

Nur mit Anmeldung bis Montag zuvor, möglichst per E-Mail! Kosten: 5 €

Info: Bärbel Bähr-Kruljac



Alle Veranstaltungen, Infos und Termine online.
Immer Corona-aktuell: www.amlutherplatz.de
Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen
in der Presse oder fragen Sie uns direkt.
Bärbel Bähr-Kruljac, Religionspädagogin
Susanne Schramm, City-Pfarrerin

Schreibwerkstatt: Sammeln, Sortieren und Verdichten eigener Gedanken
Jeder Mensch hat eine Geschichte und in jedem Menschen liegt ein Schatz an
Vorstellungskraft. Ein Blatt Papier und ein Stift, dazu Tipps zum kreativen
Schreiben und los geht's: jeweils Mo. 18 bis 19:30 Uhr: 18.1., 8.2., 22.3.2021
Jugendkirche Ludwig-Börne-Str. 2, 67061 Ludwigshafen-Süd
Nur mit Anmeldung, möglichst per E-Mail! Kosten: 10 € pro Termin
Info: Bärbel Bähr-Kruljac

Vorschau auf den Weltgebetstag



Im Jahr 2021 kommt die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu aus der Südsee.
Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst ermutigen. „Worauf bauen wir?“ ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.
www.weltgebetstag.de

Freitag, 5. März 2021

Ökumenische Gottesdienste

In Oppau: Katholische Kirche St. Martin, Kirchenstraße 8, 18 Uhr

In Edigheim: Katholische Kirche Maria Königin, Bgm.-Fries -Str. 1, 18 Uhr

Vorbehaltlich der Corona-Pandemie.

Beachten Sie Aushänge und Abkündigungen und schauen Sie auf www.ekilunord.de

Taufen

- 30.08. Lena Volanakis
 06.09. Mika Oskar Blaufuß
 11.10. Vanessa Karina Wortmann

Denn er hat seinen Engeln befohlen,
 dass sie dich behüten auf allen
 deinen Wegen. Psalm 91,11

**Beerdigungen**

- 10.08. Heinz Bruckner, 81 Jahre
 27.08. Egon Willi Reuter, 81 Jahre
 04.09. Inge Harnisch geb. Teichmann, 91 Jahre
 18.09. Ursula Heiden geb. Reinhard, 91 Jahre
 06.10. Nikolaus Hauber, 83 Jahre
 12.10. Jutta Mamet geb. Fenske, 71 Jahre
 23.10. Horst Schütz, 85 Jahre



Freut euch darüber,
 dass eure Namen **im Himmel**
 verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
 2021

LUKAS 10,20

Rat und Hilfe

- Evangelisches Alten- und Pflegeheim, Herxheimer Str. 45 ☎ 55 00 30
 Ökumenische Sozialstation Ludwigshafen am Rhein, Rohrlachstr. 72 ☎ 63 51 90
 Außenstelle Pfungstweide, Pariser Str. 1, Schwester Marica Kovacic ☎ 66 37 77
 Allgemeine Sozial- und Lebensberatung, Falkenstr. 17 -19 ☎ 52 04 40
 Betreuungsverein des Diakonischen Werkes, Falkenstr. 19 ☎ 68 55 62 70
 Telefonseelsorge (freecall, anonym) ☎ 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222
 Ambulante Hospizhilfe und „Trauercafe Leuchtturm“, Salzburger Str. 14 ☎ 572 50 47

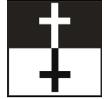


Taufen

- 16.08. Sophia Sdun Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 139,5
 16.08. Simon Sdun
 18.10. Noah Maximilian Benedikt Wanger

**Beerdigungen**

- 31.07. Hermann Bauer, 87 Jahre
 20.08. Veronika Zinnall geb. Engel, 82 Jahre
 08.09. Hildegard Warschko geb. Walter, 94 Jahre
 11.09. Irene Ohlinger geb. Zelt, 76 Jahre
 17.09. Anna Marie Dietrich geb. Günther, 86 Jahre
 29.09. Siegfried Rummel, 84 Jahre
 06.10. Ursula Charlotte Romeis geb. Schumann, 85 Jahre
 20.10. Dietrich König, 85 Jahre
 23.10. Erika Landmesser geb. Oxe, 90 Jahre
 30.10. Christa Lina Emilie Freudenberger geb. Holland, 94 Jahre

MAKO – Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Liebe MAKO-Damen, liebe MAKO-Fans:

ADVENT

Annehmen, auch den, der dir nicht passt.

Da sein füreinander.

Vertrauen, dass alles gut wird.

Entdecken, was wichtig ist, und das Unwichtige loslassen.

Neu beginnen, auch wenn du gestern gescheitert bist.

Tragen helfen denen, die deine Hilfe brauchen.

Wünsche Euch allen gesegnete, gesunde und frohe Feiertage,
 Und verbleibe mit der Hoffnung, uns bald gesund wieder treffen zu können.



lichst, Eure Marica Kovacic





Hoffnung in schwerer Zeit

Angesichts der weltweiten Not durch das Corona-Virus scheint der Verzicht auf einen partnerschaftlichen Besuch nur eine geringe Rolle zu spielen. Doch ohne partnerschaftlichen Austausch fehlt ein Stück praktizierter Völkerverständigung.

Da ist es ein Zeichen der Hoffnung, wenn die Kontakte auf virtueller Basis verstärkt werden und sich auch die christlichen Konfessionen vor Ort aufeinander zubewegen. Ein ermutigendes Beispiel ökumenischen Handelns war der Partnerschaftsgottesdienst der protestantischen Gemeinde in der katholischen Kirche St. Albert. So konnten wir an Allerheiligen den Gedanken der Partnerschaft nicht nur zwischen den Gemeinden in Lorient und Ludwigshafen, sondern auch zwischen den beiden Gemeinden hier lebendig werden lassen.

Die Pioniere der Partnerschaft mit Lorient sind in die Jahre gekommen und wünschen sich Verstärkung durch jüngere Mitglieder. Da ist es ein glücklicher Umstand, dass sich Pfarrerin Barbara Schipper für die Fortführung engagiert und mit uns einen Gottesdienst gefeiert hat, der sehr zu Herzen ging.

Mein besonderer Dank gilt Joachim Haag, der diesen Gottesdienst mit seiner praktischen Hilfe ermöglicht hat, der Organistin Barbara Lichter und Ingrid und Heinrich Cuntz für die musikalische Gestaltung und allen Gottesdienst-Besuchern, die mit ihrer Teilnahme die Unterstützung der Partnerschaft zum Ausdruck gebracht haben.

Ursula Päßler

Pfingstweide

Gemeindebüro Brüsseler Ring 59

Elke Weingardt Mo. 9 bis 11 Uhr,

Mi. 14 bis 16 Uhr, Fr. 9 bis 11 Uhr

☎ 66 12 55

Fax 66 12 70

Pfarramt.Pfingstweide@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1246 91

Stichwort: KG Pfingstweide

Pfarrer Dr. Paul Metzger ☎ 66 12 55

oder 06359/42 95

paul.metzger@evkirchepfalz.de

– Termine nach Vereinbarung –

Vorsitzender des Presbyteriums:

Karl-Heinz Dübon

☎ 66 21 60

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Paul Metzger

Förderverein Prot. Gemeindezentrum

☎ 66 12 55

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen

Brüsseler Ring 57

Leitung: Manuela Pasarella

Kita.regenbogen@evkitalu.de

☎ 66 28 31 / Fax 669 47 70

Prot. Gemeindezentrum

Brüsseler Ring 55

Ansprechpartnerin für den

Evangelischen Krankenpflegeverein

Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.:

Ilse Bahrdt

☎ 66 39 68

„Café Freundschaft“

An jedem ersten Dienstag im Monat

16 bis 18 Uhr im Protestantischen

Gemeindezentrum, Brüsseler Ring 55

☎ 668 49 33

Laien-Uni Theologie Pfalz

Info: www.laien-uni-pfalz.de

**Edigheim****Gemeindebüro** Oppauer Str. 60

Elke Weingardt

Di. 14 bis 16 Uhr und Do. 10 bis 12 Uhr

☎ 66 10 91 Fax 629 62 75

pfarramt.edigheim@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE17 5455 0010 5001 1210 44

Stichwort: KG Edigheim

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

☎ 68 12 09 77

– Termine nach Vereinbarung –

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) für die Region Nord:**Gemeindediakonin Angelika Glatz**

E-Mail: Angelika.glatz@evkirchepfalz.de ☎ 668 67 95

Oppau**Gemeindebüro** Kirchenstraße 3

Christine Schuler

Mo. 10 bis 12 Uhr und Do. 16 bis 18 Uhr

☎ 65 25 09 Fax 657 03 04

pfarramt.lu.oppau@evkirchepfalz.de

Homepage: www.ekilu-nord.de

Kontonummer:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN: DE03 5455 0010 5001 1243 03

Stichwort: KG Oppau

Pfarrerin Susanne Seinsoth

☎ 65 48 52

Vorsitzender des Presbyteriums:

Thomas Schmitt ☎ 66 39 55

Stellv. Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfarrer Dr. Manfred Ferdinand

Prot. Kirchbauverein Edigheim e.V.

Vorsitzender: Gert Langkafel ☎ 66 13 33

Gemeindehaus-Badgasse-Stiftung

Vors.: Dr. Helmut Seifert ☎ 629 69 60

Prot. Kindertagesstätte Louise Scheppler

Kranichstr. 15 Leitung: Annette Berkel

kita.louise-scheppler@evkitalu.de

☎ 66 59 55 / Fax 63 39 011

Förderverein**„Louise-Scheppler-Kindergarten“**

Vorsitzende: Christiane Ohlinger-Kirsch

☎ 66 83 07

Kirchendienst: Elke Urban ☎ 66 70 72**Gemeindehaus, Badgasse 19**

☎ 95 34 07 23

Vorsitzende des Presbyteriums:

Pfrin. Susanne Seinsoth ☎ 65 48 52

Stellv. Vorsitzende des Presbyteriums:

Sigrid Kern ☎ 65 22 01

Runder Tisch der Protestantischen

Kirchengemeinde in Lu-Oppau e.V.

Vorsitzender: Werner Bloch ☎ 65 16 54

Prot. Kindertagesstätte Oberlin

Oberlinstr. 5 Leitung: Andrea Gredel

kita.oberlin@evkitalu.de

☎ 65 25 11

Förderverein des Oberlin-Kindergartens

Vorsitzender: Dirk Winkelmann

☎ 65 25 11

Kirchendienst: Karl-Heinz Meister

☎ 54 58 35 40

Evangelischer Krankenpflegeverein Edigheim/Oppau/Pfingstweide e.V.

Vorsitzende: Margita Kneibert ☎ 66 15 23

Konto bei der Sparkasse Vorderpfalz IBAN: DE16 5455 0010 0000 8509 90

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN

17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

edition  chrismon